

CURRICULUM VITAE

Dr. med. Katrin Körtner

Fachärztin für Psychiatrie und
Psychotherapie

Beruflicher Werdegang: Kliniktätigkeit

- Seit 2021 Ärztliche Leitung Entzugsklinik „Count Down“, Drogentherapie-Zentrum Berlin
- 2020-2021 Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie in der Diamorphinambulanz „Patrida“ bei Dr. med. Thomas Peschel
- 2010-2019 Oberärztin mit Leitungsfunktion, Jüdisches Krankenhaus Berlin, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
- Konzeption, Aufbau und Leitung einer Psychotherapiestation mit integrativem Psychotherapieprogramm für Menschen mit Traumafolgestörung und/oder Suchterkrankung und/oder Borderline-Persönlichkeitsstörung sowie mit Kriseninterventionsplätzen für Frauen, die akut von häuslicher Gewalt betroffen sind
 - Leitung der Tagesklinik mit Schwerpunkt affektive Störungen, posttraumatische Belastungsstörung, Anpassungsstörung, Angst- und Zwangsstörungen, Persönlichkeitsstörungen
 - Leitung der Station für substanzbezogene und komorbide Störungen
 - Ärztliche und psychotherapeutische Patientenbetreuung in der Psychiatrischen Institutsambulanz
 - Spezialsprechstunde für durch Schutz- und Unterstützungseinrichtungen bei häuslicher Gewalt zugewiesene Frauen
 - Hausinterner Konsildienst und Hintergrunddienst, bis 2012 psychiatrische Versorgung der Rettungsstelle
- 2003-2009 Assistenzärztin, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Charité CBF: Sozialpsychiatrische Institutsambulanz; Spezialstation für schizophrene Störungen; Sozialpsychiatrische Tagesklinik; Geschützte Akutstation; Allgemeinpsychiatrische offene Station; Studienärztin (s.u.)
- 2001-2003 Ärztin im Praktikum und Assistenzärztin der Klinik für Neurologie der Georg-August-Universität Göttingen: Privatstation; Studienärztin und Studentenunterricht (s.u.)

Beruflicher Werdegang: Projektarbeit

- Seit 2019 Vertrauensperson im Interventionsprogramm der Ärztekammer Berlin Arzt SUCHT Hilfe
- Seit 2018 Dozentin, seit 2020 Organisatorin und Dozentin in der Weiterbildung „Suchtmedizinische Grundversorgung“ der Ärztekammer Berlin, seit 2019 auch der Ärztekammer Brandenburg
- Seit 2012 Workshops und Vorträge zu Traumatisierung und Sucht sowie zu häuslicher Gewalt und Traumafolgestörungen bundesweit in psychiatrischen Kliniken, in komplementären Einrichtungen und auf Fachtagungen
- 2019-2021 Dozentin bei der GK Quest Akademie GmbH für traumasensible Beratung und Behandlung, Trauma und Sucht
- 2020 Mitwirkung beim Verbundprojekt zur Erstellung eines Curriculums für einen interdisziplinären Online-Kurs mit dem Thema „Schutz und Hilfe bei häuslicher Gewalt gemeinsam sicherstellen“ (Sozialwissenschaftliches Forschungsinstitut zu Geschlechterfragen Freiburg SoFFI F.; SOCLES-International Centre for Socio-Legal Studies, Heidelberg; Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie der Universitätsklinik Ulm)
- 2015-2018 Mitglied des wissenschaftlichen Expert:innenbeirates im Bundesmodellprojekt (Gesundheitsministerium) „GeSA“, Verbund zur Unterstützung von Frauen im Kreislauf von Gewalt und Sucht; Träger Frauen helfen Frauen e.V. Rostock
- 2014-2020 Dozentin am Zentrum für Psychotraumatologie Hamburg mit Seminaren im nord- und ostdeutschen Raum für das Gruppenpsychotherapieprogramm „Sicherheit finden“
- 2011-2021 Mitglied der Kooperations- und Interventionsgruppe von S.I.G.N.A.L. e.V.- Intervention im Gesundheitsbereich gegen häusliche und sexualisierte Gewalt; Implementierung hausinterner Leitlinien im JKB zur Versorgung bei häuslicher Gewalt sowie Fortbildung der Mitarbeiter*innen der Rettungsstelle
- 2006-2009 Konzeption, Betreuung und Durchführung einer Psychotherapiestudie zur Evaluation eines psychoedukativen Programmes bei Patienten mit Schizophrenie gemeinsam mit Dr. phil. Dipl.-Psych. Friederike Schmidt; Förderung durch die Freie Universität Berlin
- 2003-2009 Studienärztin für pharmakologische Studien und Dozentin für Studentenunterricht, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Charité CBF
- 2002-2003 Studienärztin der epidemiologischen Studie zur Creutzfeldt-Jakob-Krankheit, Prionforschungsgruppe, Georg-August-Universität Göttingen

Ausbildung

- 2021-2023 Weiterbildung im Curriculum Emotionsfokussierte Therapie (EFT) durch das Institut für Emotionsfokussierte Therapie (IEFT) in München
- 2018-2019 Practitioner für Traumasensitives Yoga (TSY), Ausbildung bei Dagmar Härle am Institut für integrative Traumatherapie Berlin
- 2011-2013 Ausbildung zur Traumatherapeutin am Dresdener Fortbildungszentrum Traumatherapie bei Dr. Anne Boos (nach Curriculum der DeGPT)
- 2005-2009 Weiterbildung am Institut für Verhaltenstherapie in Lübben
- 2005 Promotion zur „Demenz bei der sporadischen Creutzfeldt-Jakob-Krankheit: Probleme bei der Diagnostik und vorherrschende Symptomatik“, Georg-August-Universität Göttingen
- 2002 Approbation
- 1993-2000 Studium der Humanmedizin, Georg-August Universität Göttingen, FU Berlin

Publikationen

Original- und Übersichtsarbeiten

- Stubenvoll M, Körtner K, Schäfer I. Integrative Behandlung von Frauen mit alkoholbezogenen Störungen und Traumaerfahrungen. Suchttherapie 2015; 16(3): 123-125.
- Schmidt F, Körtner K, Auckenthaler A, Dettling M. Impact of patients' subjective experience on the effectiveness of psychotherapy in schizophrenia. Int J Psychol 2008; 43(3): 227-228.
- Meissner B, Körtner K, Bartl M, Jastrow U, Mollenhauer B, Schröter A, Finkenstaedt M, Windl O, Poser S, Kretzschmar HA, Zerr I. Sporadic Creutzfeldt-Jakob disease: magnetic resonance imaging and clinical findings. Neurology 2004; 63(3): 450-456.

Fallberichte

- Körtner K, Hansen ML, Danker-Hopfe H, Neuhaus AH, Jockers-Scherübl MC. Persistent deficits of visual recall in Kleine-Levin syndrome. J Clin Neurosci 2011; 18(3): 439-440.
- Körtner K, Neuhaus AH, Schürer F, Dettling M. Eosinophilia indicating subclinical clozapine-induced pericarditis. J Clin Psychiatry 2007; 68(7): 1147-1148.

Konferenzbeiträge

- Schmidt F, Körtner K. Ich kann ja nicht immer als Mantra sagen: Ich bin schizophren. Ich bin schizophren. Risiken der Psychoedukation und die Bedeutung von Krankheitseinsicht für die biographische Krankheitsverarbeitung. Forum für Soziale Psychiatrie 2013; 2: 28-30.
- Körtner K, Schmidt F, Dettling M. Disease oriented knowledge and compliance: effects of a combined psycho-educative intervention program for schizophrenia. Nervenarzt 2007; 78: 84.
- Symposium auf der Jahrestagung der Deutschsprachigen Gesellschaft für Psychotraumatologie 2019: “Die Bedeutung gesellschaftlicher Strukturen im traumatischen Prozess: Welche Faktoren beeinflussen die Verarbeitung und Folgen traumatischer Erlebnisse und was bedeutet dies für die psychosoziale und medizinische Versorgung?“

Buchbeiträge

- Schmidt F, Körtner K. Biografische Krankheitsverarbeitung in der Psychoedukation. In: Sinnsuche und Genesung. Erfahrung und Forschungen zum subjektiven Sinn der Psychosen (Bock T, Klapheck K, Ruppelt F, Hrsg.). 1. Auflage, 2014, S. 239-244. Psychiatrie Verlag, Köln.
- Körtner K. Häusliche Gewalt. In: Akutpsychiatrie (Neu P, Hrsg.). 4. Auflage, 2021, Schattauer, Stuttgart.
- Körtner K, Schmidt-Hoffmann F. Psychoedukation am Beispiel der Schizophrenie. In: Akutpsychiatrie (Neu P, Hrsg.). 3. Auflage, 2017, S. 165-176. Schattauer, Stuttgart.
- Körtner K. . Die Dualproblematik von gewaltbetroffenen Frauen mit Substanzkonsum hinsichtlich seelischer Gesundheit, Unterstützungsbedarf und Therapieangeboten. In: Handbuch „GeSA“-Erfahrungen aus einem dreijährigen Bundesmodellprojekt zum Aufbau regionaler Kooperationsstrukturen für eine verbesserte Unterstützung gewaltbetroffener Frauen mit Suchtmittelproblematik und deren Kinder. (Bundesgesundheitsministerium, Hrsg.), 1.Auflage 2017